

Herrn
Prof. Dr. RALF SCHÖBER,
Autonome Neuropathologie
Universität Leipzig
chem. Königreich SACHSEN

Hausanschrift:
Moorenstraße 5, D-40225 Düsseldorf

Telefon: (0211) 311-1
Durchwahl: (0211) 311-
Auskunft erteilt: 8652-63
Wechsel-Stuhl

Patient: R.S.
Klinik-Station: NPI Leipzig
Eingang im NPI Düsseldorf: 01.10.1982
Eingang im NPI Leipzig: 18.04.1994

NP-Nr.: 1404/94
Ausgang: 15.04.94

Klinische Angaben: Ungewöhnliche Raumforderung temporobasal rechts. ZP bei stereotaktischer Biopsie = ca. 1 Flugtunde in östlicher Richtung bei gleicher MEZ und NT. Neuroradiologisch gesichertes und von der DB-Gesellschaft bis zum 28.5.94 garantiertes dichtes und regelmäßiges Verbindungsgewebe (IC 546 11.56 h oder IC 654 2.36 h). Deutliche Massenverschiebung nach rechts. Keine sichere Malignität. Z.Zt. keine Familiarisierung. Jetzt akut auftretende Höher-Gradierung bei vollständig veränderter Lokalisation.

NP-ABSCHIEDSBERICHT

(Kurz/Spät/Vor/Zurück/Auf/Nachbericht wegen nordrhein-westfälischem Männerpersonal-mangel)

MAKROSKOPISCHER BEFUND:
1 großer, eher schlank wirkender ca. 1940 mm langer, wahrscheinlich weicher und z. T. knöcherner Gewebverband von blass-weißer bis braun-roter (stark strahlungsabhängiger) gefärbter Oberfläche. Auffälliger temporär auftretender braun-kräuser Ansatz, Konsistenz vermutlich strohig-weich (aus ethisch-moralischen Gründen nicht überprüfbar). V. a. präaurikuläres, bilaterales symmetrisches, zentral konfluierendes Schmetterlingstrichom. Ungewöhnliche Zusatzerscheinung mit fest aufsitzendem Sattel mittig der zentralen fazialen Prominenz; vermutlich kein Anaplasiezeichen, sondern eher ein Hinweis auf eine verhörmende bilentikuläre hyaline Konvexität.

MIKROSKOPISCHE UNTERSUCHUNG:

X. SPEZIALMETHODE IMMUNHISTOCHEMIE
(alle erdenklichen stereotaktischen und sonstige Humormarker)

Präparat I (Naivmaterial):
1 Präparat, mehrere Methoden, viele Ergebnisse, kein Restmaterial. Zellreiches, gut erhaltenes Gewebestück mit epithelialen, mesenchymalen sowie neuroektodermalen Anteilen. Zellkerne und Cytoplasma isomorph und ohne Anaplasiezeichen. Keine riesenzelligen Formen. Keine sicheren Hinweise auf Chondrocalcinose, keine Lipomatose bzw. Fibrose. Keine Anzeichen für degenerative Fi-Brillenveränderungen. Kein Anhalt für Malignität. Randständig rezidivierende Area dusseldorf-

fica.

G W A P: gerne wiedergesehene auswärtige Person

K i 8660: Kommunikationsindex

E G F R: europäische Gesellschaft für Reisende

Neo-dyn-Yag: Neuer dynamischer Youngster, aber gutartig

Beurteilung: Deutlich abgrenzbarer gut ausdifferenzierter Metastasierungsprozess mit Tendenz zur Weiterentwicklung, sicher klassifizierbar als gutartig.

KRITISCHER BERICHT:

Es handelt sich um einen ungewöhnlich interessanten und außerordentlich seltenen Fall. Diagnose und Differentialdiagnose gestalten sich aus neuropathologischer Sicht sehr schwierig und mehrdeutig. Bereits in der konventionellen histologischen Untersuchung (vgl. 1-19877. Bericht, Jahrgänge '82-'94) fiel das ungewöhnlich freundliche Gewebsbild des gesamten Präparates allen Beteiligten auf. Erst mit Hilfe ausgedehnter immunhistochemischer Spezialmethoden in Form von Humormarkern konnte trotz kardialen Ursprungsortes eine Differenzierung in neurale Bereiche nachgewiesen werden. Eine jahrelange Entwicklung zeigte eine progrediente rheinische Transformation mit jetzt akut auftretender nicht kompensierbarer Rechtsrheinisuffizienz und konsekutiver subtotaler Ossifikation. Besondere Probleme bei der Bestimmung des WHO (West-Hilft-Ost)-Grades bot allerdings zunächst das Grading, da das proliferierende Gewebestück durch starke laserinduzierte und zunehmende italienische Einflüsse eine starke Tendenz zur Verselbstständigung zeigte. Trotz der starken Vernetzung (DB, LADA) liegt keine eigentliche sakko-matöse Komponente vor. Aufgrund der starken Immunreaktion mit Neo-dyn-Yag läßt sich aus neuropathologischer Sicht nichts gegen eine Ossi-Transplantation einwenden. Zur Nachbehandlung empfehlen wir die regelmäßige Einnahme von Leipziger Allerlei (nur Doseninhalt) sowie eine regelmäßige Altbier-Nachkur an der längsten Theke der Welt. Die Prognose ist nicht mäßig sondern außerordentlich günstig (☆☆☆☆☆☆☆☆). Der Prozeß sollte jedoch engmaschig kontrolliert werden (Konsile → → →, Kommunikationsindex, Fax).

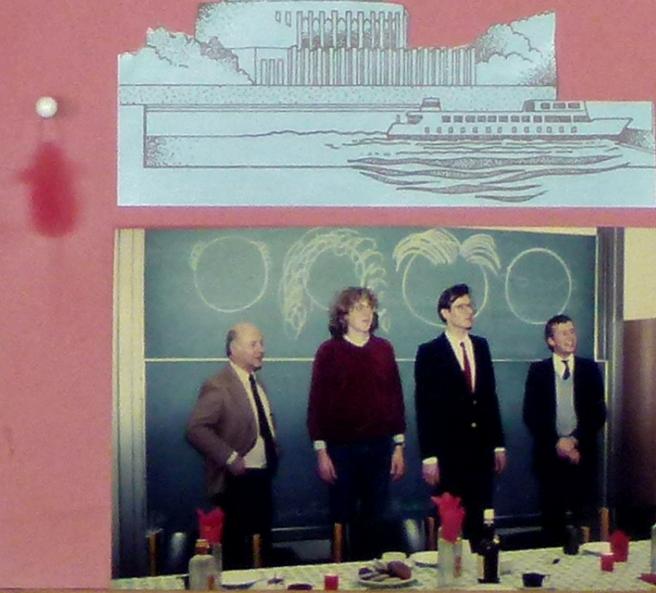
KLASSIFIKATION

Verdacht auf gut ausdifferenzierte Fern-Metastase, wahrscheinlich gutartig. Differenzierung schwierig und interessant, wahrscheinlich Dignität III - IV nach West-Hilft-Ost-K-

Wolfgang Wechsler
Ein Name - ja, aber
Rimold Prick
Andreas
Paul Komman
Ulrich
Judith Rieg
Jürgen Obermayer
Ingrid Zarate
Susanne Kotel
Adreas
R. Rimold
Susanne
K. Wechsler
Susanne
Susanne

1993/94
Düsseldorf → Leipzig

Düsseldorf		Leipzig	
19.01	19.01	19.01	19.01
19.02	19.02	19.02	19.02
19.03	19.03	19.03	19.03
19.04	19.04	19.04	19.04
19.05	19.05	19.05	19.05
19.06	19.06	19.06	19.06
19.07	19.07	19.07	19.07
19.08	19.08	19.08	19.08
19.09	19.09	19.09	19.09
19.10	19.10	19.10	19.10
19.11	19.11	19.11	19.11
19.12	19.12	19.12	19.12



Fahrplanauszug
1993/94
Leipzig → Düsseldorf

Leipzig		Düsseldorf	
19.01	19.01	19.01	19.01
19.02	19.02	19.02	19.02
19.03	19.03	19.03	19.03
19.04	19.04	19.04	19.04
19.05	19.05	19.05	19.05
19.06	19.06	19.06	19.06
19.07	19.07	19.07	19.07
19.08	19.08	19.08	19.08
19.09	19.09	19.09	19.09
19.10	19.10	19.10	19.10
19.11	19.11	19.11	19.11
19.12	19.12	19.12	19.12

